

Applaus für die „Minis“

Prunksitzung der Großen Heimerzheimer Karnevalsgesellschaft mit vielen jecken Gästen

SWISTTAL-HEIMERZHEIM. Es war exakt 19.11 Uhr, als der närrische Frohsinn mit Pauken, Flöten und Glockenspiel in der Aula der Georg von Boeselager-Sekundarschule Heimerzheim Einzugs hielt. Unter den Klängen des Tambourcorps „Frei Weg“ Heimerzheim marschierte die Große Heimerzheimer Karnevalsgesellschaft mit ihrem Präsidenten Werner Hahnenberg an der Spitze, eskortiert von der Ehrengarde Heimerzheim unter Leitung von Kommandant Stephan Blumenthal, in den voll besetzten Saal ein.

Auf der Bühne zeigten zunächst die Minis der Ehrengarde, was sie eingeübt hatten und erhielten lautstarken Applaus. Auch das Morenhovener Kinderdreigestirn mit Prinz Daniel I. (Schmitz), Bauer Linus (Schäfe) und Jungfrau Felicitas

(Felix Heising) war von dem Auftritt der Nachwuchstänzer begeistert. Die ersten Sessionsorden der KG überreichte Hahnenberg anschließend an Bürgermeisterin Petra Kalkbrenner, Ortsvorsteher Hermann Leuning sowie eine Reihe von Sponsoren. Dazu gesellten sich die befreundeten Tollitäten wie das Prinzenpaar Rolf I. (Bludau) und Dagmar I. (Lock) von der KG Dom-Esch, die nach ihrer Hochzeit am 11.11. um 11.11 Uhr quasi noch auf der Hochzeitsreise sind, sowie das Dünstekovener Dreigestirn mit Prinz Sven I. (Sustar), Bauer Jörg (Kaster) und Jungfrau Iris (Rang). Extra für sie donnerten lautstarke „Helau“-Rufe durch den Saal, denn in Dünstekoven ist das bekanntlich der karnevalistische Schlachtruf. Nach dem Tanz der Ehrengarde Heimerzheim

startete ein buntes Programm unter anderem mit Marita Köllner, dem Duo „Kölsch Blot“, dem Traditions Corps Treuer Husar Blau-Gelb und den „Dancing Cheers“. Aber auch Bauchredner Peter Kercher, die Ratsherren aus Unkel und die Gruppe „Miljö“ sorgen für ordentlich Stimmung im Saal.

Erst weit nach Mitternacht teilte Präsident Werner Hahnenberg entkräftet mit: „Die Sitzung ist geschlossen.“ (jst) **Anmeldungen zum Heimerzheimer Rosenmontagszug** nimmt Werner Hahnenberg, Jagdweg 27, Tel.: (0 22 54) 65 14, E-Mail: werner@hahnenberg.de, bis zum 31. Januar an. Er benötigt Angaben zum Thema, den teilnehmenden Personen und aus versicherungsrechtlichen und organisatorischen Gründen den Namen und Anschrift eines Verantwortlichen.

Gut gelaunt waren die bunt kostümierten Besucherinnen und Besucher der Gro-HeiKa-Sitzung. (Foto: Meike Böschmeyer)

